Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 66. Sonnabend, den 18. März 1848.

Sonntag, den 19. März 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 23. März, Vorm. 9 U. Wochenpred. Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Passionspredigt Herr Vic. Boldt. Sonnabend, den 25. März, Maria Verkündigung, predigt Vormittag Herr Vicar Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 18. März, Mittags 12¾ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 23. März, Wochenpred., Herr Pastor Rösner. Anf 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Mittwoch Passionspredigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Mariä Verkündigung Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. März, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 18. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Amts-Cand. Horn. Sonnabend, den 18. März, Nachmittag 3 Uhr,

Beichte. Mittwoch, d. 22. März, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag den 23. März Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr,

Spendhaus. Donnerstag, den 23. März, Vormittag neun Uhr, Einsegnung der Confirmanden. Herr Archidiakonus Schnaase.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Evangel.-luther. Kirche: 1) Sonntag, d. 19. März, 9 U, Vorles. e. Pred. v. H. Müller; Nachmittag 2½ Uhr Pred. v. G. Kleiner. 2) Donnerst., d. 23., 7 U. Abd., Luthers Erkl. des Br. an d. Galat. Cp. 1. 3) Freitag, d 24., 7 U. Abd. Zambachs Passionsbetracht.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. XX. 1 – 8. Thema: „Gottes Ruf in dem ernsten Rufe der Zeit".

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. März 1848.

Herr Kaufmann Görges aus Stockholm, Herr Gutsbesitzer v. Bohlen aus Alt-Christburg, log. im Engl. Hause. Herr Pianist Matthäi aus Neddentin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Hering auf Mirchau, Pohl auf Senslau, die Herren Kaufleute Hirdt aus Copenhagen, Packwood aus London, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer von Mirszinsky aus Posen, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Gustav Bosch aus Hamburg, Synarkowius aus Graudenz, Herr Lieutenant Janzen aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Lieutenant Knuht aus Neudorf, Herr Inspector Knüppel aus Jellen, Herr Güter-Agent Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Nach einer Benachrichtigung des Ober-Post-Amts zu Tilsit ist von der Kaiserlich Russischen Post-Verwaltung einstweilen eine tägliche Briefbeförderung statt der bisher 5mal wöchentlichen, von Tilsit nach Petersburg eingerichtet wor-

den. Die Briefbeförderung nach Petersburg wird daher von hier aus täglich stattfinden.

Danzig, den 15. März 1848.

Ober = Post = Amt.

3. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung wird die zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses erforderliche Kommunalsteuer für das Jahr 1848 nach folgenden Sätzen erhoben werden:

Von	100	bis einschließlich	200	Thalern	steuerbaren Einkommens	½	proCent
»	250	» »	350	»	» »	⅔	»
»	400	» »	750	»	» »	1	»
»	800	» »	1,400	»	» »	1½	»
»	1.500	» »	2,400	»	» »	2	»
»	2,500	» »	3,000	»	» »	2½	»
»	3,500	» »	4,500	»	» »	3	»
»	5,000	» »	7,500	»	» »	3½	»
»	8,000	Thaler und höher		—	» »	4	»

Das Einkommen unter 100 Thalern jährlich ist steuerfrei.

Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet und mit der Erhebung der ersten Rate ungesäumt vorgeschritten werden.

Danzig, den 14. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

4. Dienstag, den 21. März a. c., Vormittags 10 Uhr, findet eine Auktion mit altem Bauholz auf dem Aschhofe und auf einigen Baustellen in der Nähe statt, wozu Kauflustige hiemit einladet

der Stadt-Baurath

Zernecke.

5. Mittwoch, den 22. März a. c., Vormittags 10 Uhr, findet eine Auktion mit altem Bauholz, alten Mauersteinen, Moppen, Fliesen, Thüren, Fenstern und vielen andern brauchbaren Bau-Utensilien, in den Häusern Heiligen Geistgasse 997,8 statt, wozu Kauflustige hiemit einladet

der Stadt-Baurath

Zernecke.

6.

Verpachtung oder Vererbpachtung von 810 Morgen 97 []Ruthen Kämmerei-Land bei Trutenau im Danziger Werder.

Nachfolgende, auf der im Jahre 1798 gefertigten Vogtschen Charte, wie nebenstehend bezeichnete Landstücke im Danziger Werder bei Trutenau gelegen, welche den Namen der Kuhweide und des Schönauschen Stücks, oder des Trutenauer Herrenlandes, führen und zu keinem der sechszehn Schaarwerksdörfer des Danziger Werders gehören, als:

(1)

A	20 Morg.	107 □R. Pr M	E 2	21 Morg.	164 □R. Pr. M.
A 1	5 »	93 » » »	E 3 4	20 »	168 » » »
A 2	12 »	104 » » »	E 5	12 »	167 » » »
A 3	9 »	94 » » »	F 1	7 »	14 » » »
A 4	10 »	137 » » »	F 2	11 »	64 » » »
A 5 6 7	32 »	70 » » »	F 3	8 »	42 » » »
B u. B I.	45 »	109 » » »	F 4	19 »	85 » » »
B 2	13 »	93 » » »	F 5	18 »	47 » » »
B 3	7 »	174 » » »	F 6	13 »	66 » » »
B 4	6 »	156 » » »	G	33 »	87 » » »
B 5	11 »	105 » » »	G 1 2	17 »	72 » » »
B 7	11 »	113 » » »	G 4 5	19 »	111 » » »
B 8 u. 9.	16 »	146 » » »	G 6 7	23 »	51 » » »
B 10	8 »	146 » » »	G 8	12 »	159 » » »
B 11	23 »	50 » » »	G 9	8 »	54 » » »
C	28 »	17 » » »	G 10	9 »	120 » » »
C I.	21 »	124 » » »	H	40 »	130 » » »
C 2	17 »	11 » » »	H 1	21 »	142 » » »
D	38 »	142 » » »	H 2	13 »	61 » » »
D 1 2	9 »	169 » » »	H 3	10 »	139 » » »
D 3	10 »	28 » » »	H 4	12 »	159 » » »
D 4	20 »	33 » » »	H 5	9 »	35 » » »
E	32 »	51 » » »			
E 1 u. F	28 »	8 » » »	zusammen	810 Morg.	97 5/8 □R. Pr. M.

sollen, und zwar jedes Landstück einzeln, in einem

Sonnabend, den 29. April, Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine

zur zwölfjährigen Pacht

oder auch zur Verbesserung der Kämmerei-Einkünfte in Erbpacht, gegen Zahlung eines durch die Licitation zu bestimmenden Einkaufgeldes und eines auf Einen Thaler jährlich für jeden Preußischen Morgen festgesetzten Canons, unter Vorbehalt der Genehmigung, ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind vom 1. März d. J. ab auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A n z e i g e n.

7. **Morgen Sonntag, den 19. d. M., Konzert in** meinem Salon zu Jäschkenthal. C. F. Kommerowski.

8. **Spliedt's Winter-Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 19. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

9. Bei Ch. E. Kollmann in Leipzig erschien so eben:

Die sieben Todsünden v. Eugen Sue. 6r Band.

II. Neid — Friedrich Bastine.

Deutsche Original-Ausgabe von Eugen Sue.
1r Bd. 8. ½ Rtlr. Taschenausg. ¼ Rtlr.

Die erste Abtheilung der Todsünden: Hoffart — die Herzogin, 5 Bde. Octav 2½ Rtlr. Taschenausg. 1¼ Rtlr. und französisch: Les sept péchés capitaux; l'orgueil — la duchesse. 4 vol. 2 Rtlr. — ist fortwährend in allen Buchhandlungen zu haben. Die Fortsetzung erscheint sehr bald, und immer viel früher als in Paris.

In **Danzig** bei **B. Kabus,** Langgasse No. 515.

10. Die Berliner Vossische Zeitung vom 14. März No. 62. enthält in der ersten Beilage zwei eingesandte Artikel
der Erste bezeichnet: An die Kameraden aus den glorreichen Jahren 1813, 14—15:
der Zweite bezeichnet: An die Stürmer; welche bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen nicht genug empfohlen werden können.

11. **Engelmannsche Bierhalle.**

Heute Sonnabend, den 18. März, Konzert von der Winterschen Kapelle.

12. **Schröder's Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 19., Nachmittags, Konzert.

13. **Mit dem Verkauf der zurückgesetzten kurzen** Waaren wird in unserer Behausung Schnüffelmarkt No. 638., eine Treppe hoch, fortgefahren; heute kommen Franzen, Borten und Quasten zum halben Preise, und viele für Kinder zu Geburtstagen sich eignende Gegenstände zu ¼- und ⅛-Preisen an die Reihe. Es werden der Aufstellung noch täglich andere Waaren beigefügt. Halblange schwarze Kinderhandschuhe, à Paar 1 Sgr., sind wieder hinzugekommen.

Piltz & Czarnecki.

14. **In d. Seide- u. Schönfärberei, Appreteur-Anstalt**

Goldschmiedegasse No. 1094.,

werden alle Gattungen seidene, wollene, halbwollene u. baumwollene, getrennte u. ungetrennte Kleidungsstücke, Gardienen, Meubelzeuge, Umschlagtücher u. s. w. in allen Couleuren ganz ächt gefärbt u. appretirt, Herren- u. Damenkleider, in Seide und Wolle, Umschlagtücher aller Art, Tischdecken, Teppiche u. s. w. werden von allen Flecken gereinigt und ohne Zerstörung der Farbe aufs Neueste gewaschen u. appretirt. — NB. Lamazeuge u. neues Tuch wird nach der allerneuesten Methode auf Cylinder-Dampfmaschine gekrumpft u. decatirt.

Busse, Tuch- und Seide-Appreteur.

15. Einige Grundstücke hieselbst, deren Besitzer nicht hier wohnen, sollen durch mich verkauft werden; in einem dieser Gebäude, auf dem dritten Damm, wird Victualienhandel betrieben, und hat dasselbe 3 besondere Eingänge; ein anderes dagegen, in der kleinen Bäckergasse, vor dessen Thüre die Radaune fließt, und wozu auch ein Speicher gehört, würde sich vorzüglich zur Gerberei, oder zu irgend einer Fabrikanlage eignen — Zwei Drittel des Kaufpreises, können zur Hypothek stehen bleiben. Wosché, Gesch.-Comm., Johannisg. No. 1326.

16. Eine Victualien-Handlung oder Schank wird zu übernehmen gesucht. Nähere Bedingungen unter Adresse M. X. im Intelligenz-Comtoir.

17. Ein starker Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Langfuhr No. 91.; auch steht daselbst ein starker Arbeitswagen zum Verkauf.

18. Eine Lehrerin, die sich schon mehrere Jahre dem Erziehungsfache gewidmet hat und in allen Schulkenntnissen, wie auch in der Musik und französischen Sprache Unterricht ertheilt, sucht ein Engagement. Adressen mit M. B. bezeichnet sind Brodbänkengasse 702., parterre, gefälligst abzugeben.

19. Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Condition in einem Laden. Adressen mit V. W. gez im Int.-Comt. abzug.

20. Eine Frau, die saubere Wäsche liefert, wünscht mehrere Wäsche zu haben. Näheres im Schwarzen Meer No. 367.

21. **Stroh-**, Bordür.-Hüte **Glacé-**Hdsch w. gewasch pp. Frauenq. 902.

22. **Englisches Patent-Asphalt-Filz.**

Dieses Filz, welches bereits seit mehreren Jahren in England und Preußen zum Decken von Königlichen wie Privat-Gebäuden gebraucht wird, hat sich nach und nach als die dauerhafteste und billigste Dachdeckung sowohl für spitze als flache Dächer bewährt.

Der Preis versteuert hier geliefert ist 4 Silbergroschen für den laufenden Fuß englisch Maaß, bei 32 Zoll Breite, in Längen bis zu 100 Fuß.

Das Filz ist nicht feuergefährlich. Diejenigen, die es bereits in Anwendung gebracht haben, werden wohl thuen, es wiederum mit Theer rc, wie angegeben, bestreichen zu lassen. Ed. Hawley,

Danzig, im März 1848. Niederstadt, Weidengasse No. 430.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

24. Pensionaire werden angenommen Hundegasse No. 344.

25. Kalkgasse No. 904. wird eine anständige Mitbewohnerin gewünscht. Nähere Nachricht Tischlergasse 649. B.

26. Im Poggenpfuhl 382. wird ein Kinderwagen gekauft.

27. Kramrepositorium im besten Zustande steht billig z. v. Rambau 1214.

28. ☞ Die geehrten Theilnehmer zu dem heute bei mir stattfindenden Balle finden die Journalieren vor dem Deutschen Hause stehen. Abfahrt pünktlich 7 Uhr Abends. Droß in Dreischweinsköpfen.

29 **Die Handels=Akademie betreffend.**

Die Erweiterung dieser Handels-Lehr-Anstalt wird nunmehr bestimmt zum 1. April d. J. eintreten; Meldungen zur Theilnahme am Unterricht bin ich, außer in den Wochentagen, auch am Sonntage, Vormittags, von 11 bis 1 Uhr anzunehmen bereit.

Der Unterricht für den Kursus 1848/9 beginnt Montag, den 3. April, Morgens 8 Uhr, und es ist zu wünschen, daß derselbe von den Eintretenden sofort wahrgenommen werde, da das spätere Nachholen des bereits Vorgewesenen seine Schwierigkeiten hat. Die Verpflichtung für ein Jahr hört auf und geschieht immer nur auf $\frac{1}{4}$ Jahr durch pränumerande Zahlung des Honorars u. der Beiträge.

Danzig, den 6. März 1848. Richter, Director der Anstalt.

30. **Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt**

„Borussia“

werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen, und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langen Markt No. 491.

31. Wer ein tafelf. Pianoforte v. gutem Ton zu verm. hat, beliebe s. Adr. unter **J. A.** an die Exp. d. Dampfboots einzusenden.

32. 1 rtl. Belohnung E. i. v. Wege Langenm., Poggenpfuhl eine zweihäus. Tasch.-Uhr verl. gegangen. D. ehrl. Find. giebt s. ab Mottlauerg. 311. B. d. Ank. w. gew.

33. Morgen Ab das letzte Tanzvergnügen in den 2 Flaggen. Entree 5 sgr. Anständige Damen in Begleitung von Herren sind frei.

34. (Nr. V.) Sonnabend, d. 25. März 48, Abends (Anfang 6$\frac{1}{4}$ Uhr), im Saale des Gewerbe=Hauses zum Besten der hiesigen K.=K.=B.=Anstalten: 1) Vorlesung des Herrn **Dr.** Panten: Nordamerika und George Washington"; 2) Vortrag des Trauerspieles „Die Freistatt“, von Houwald.

35. **Ein Privatmann** von auswärts, welcher in **allen schriftlichen Arbeiten** geübt ist, für dessen Brauchbarkeit und moralische Führung genügende Zeugnisse gegeben werden, wünscht Umstände halber in dieser Gegend auf einem Gute oder hier in einem Fabrikgeschäfte 2c. zu Ostern oder Johanni d. J. placirt zu werden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen gefälligst unter Chiffre **G. Z. 1.** im Intelligenz=Comtoir bis zum 1. April c. abgeben lassen.

36. Anfrage.

Ist ein **Stahlfeder=Tintenmacher** auch ein Kaufmann — u. derjenige, der mit der Waageschaale klappert ein Wagner, d. h. Waagemeister?

37. Brodbänkengasse 659. ist ein taf. mah. Pianoforte v. 6 Okt. zu verm.

38. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundcapital von

Drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Hauptagent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

39. Gewerbe-Verein.

Wissenschaftliche Vorträge im Gewerbehause.

Heute, Sonnabend den 18. März, 7 Uhr, wird Herr Professor Dr. Anger lesen „über Tycho de Brahe“.

Auf diese im vorigen Jahre begonnenen Vorträge kann für die noch zu haltende 2te Hälfte des Cyclus mit 1 rtl. im Gewerbehause subscribirt werden; an der Kasse kostet das Billet 12 sgr.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

40. Wiesen-Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Dienstag, den 28. März 1848, Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung der Frau Hofbesitzerin Ortmann in Osterwyck
92 Morgen Wieseland, culmisch Maaß,
in Osterwyck belegen, in abgetheilten Tafeln zu 6 bis 20 Morgen verpachtet werden.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstücke und die Pachtbedingungen von dem Stadt-Baurath Zernecke in Danzig, Poggenpfuhl No. 179.

41. Neues Pianoforte-Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst als Pianofortebauer etablirt habe. Indem ich stets bemüht sein werde die neuesten Verbesserungen bei den Instrumenten anzuwenden, verspreche ich bei solider Arbeit die billigsten Preise zu stellen. Außer einigen Pianofortes, welche ich schon früher gefertigt und verkauft habe, sind jetzt wieder zwei Exemplare, für deren Güte ich garantire, aufgestellt, und die ich Einem hochgeehrten kunstliebenden Publikum zur gütigen Beachtung bestens empfehle.

Theodor Wöycke,
Breitgasse 1190.

NB. Reparaturen werden aufs beste und billigste von mir ausgeführt.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 66. Sonnabend, den 18. März 1848.

42. Schul-Anzeige.
Die Verlegung meiner Schul-Anstalt nach der Haueng. 829. (d. 2. Haus von der Pfaffengasse) zeige ich mit dem Bemerken an, daß Meldungen neuer Schülerinnen bis z. 8. k. M. in meiner jetzigen Wohnung, kleine Mühleng. No. 345., angen. werd. J. Weygoldt.

43. **Leutholzsches Lokal.**
Matinée musicale
Sonntag, den 19. März c., Anfang 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.
Winter,
Musikmeister im 5ten Infant.-Regiment.

44. Schidlitz No. 968. ist ein Häuschen nebst Garten zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 783.

45. In der Böttchergasse No. 247. wird auffallend billig geschneidert; auch können junge Mädchen, w. die Schneiderei erlernen wollen, sich daselbst täglich melden.

46. Auf dem städtischen Lazarethhof kann trockener Bauschutt abgeladen werden.

47. Pensionaire finden bei einer anständigen Wittwe freundliche Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Archidiaconus Dr. Höpfner.

48. Ger. Lachs ist pfundweise zu haben Ankerschmiedegasse No. 176, auch werden dort Lachse zum räuchern angenommen.

49. **Strohhüte werden gewaschen u. modernisirt bei Woycke, gr. Krämergasse No. 650.**

50. Ein Ladenmädchen und 3 Landammen sind Sandgrube 380. zu erfragen.

51. Montag, den 20. März, Abends 7 Uhr, versammelt sich der Mäßigkeitsverein im Hause des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

52. Mein in Sagorsz belegenes Mühlen-Grundstück mit 2 Hufen Land ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres daselbst o. Holzmarkt No. 5. Burau.

53. Neuschottland ist der Krug zu verpachten. Zu erfragen No. 16.

54. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

55. Es wünscht ein Mädchen im Nähen beschäftigt z. w. Altstädt. Gr. 409.

56. Lachs zum salzen und räuchern wird angenommen Poggenpfuhl No. 184.
J. G. Strauss.

57. Ein gutes auf der Pfefferstadt belegenes Haus ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Adressen werden unter P. 1. im Intelligenz-Bureau erbeten.

58. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Holzmarkt 1339. 1 Treppe hoch.

59. Pensionaire finden freundliche Aufnahme u. Nachhilfe bei den Schularbeiten Brodtbänkengasse No 713., 3 Treppen hoch.

60. Ein kl. weiß u. braun gefleckter Wachtel-Hund mit neusilbernem Halsbande hat sich verlaufen, e. angemessene Belohnung demjenigen w. i. 1sten Damm 1120. wiederb.

61. Gesucht wird ein Gütchen in der Nähe von Danzig Diesfäll. Adr. m. Angabe d. Grösse, d. Preis. &c. bitt. m. i. Int.-Comt. sub Litt. K. abzug.

62. **General-Versammlung im Casino.**

Sonnabend, d. 18. März c., 7 Uhr Abends, Aufnahme neuer Mitglieder, Jahres-Rechnung, Vorsteher-Wahl, Verkauf alter Zeitungen.

Der Vorstand.

63. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach §. 18. des Status zur General-Versammlung

„Mittwoch, den 22. März, Nachmittags 3 Uhr,“

im Hause Langenmarkt 491. eingeladen.

Danzig, den 17. März 1848.

Die Direction des Strom-Versicherungs-Vereins.

64. Gasthofs-Verkauf.

Ein bedeutender Gasthof in einer sehr lebhaften Mittelstadt in der Nähe Danzigs, an der Chaussée und in der Hauptstraße äußerst vortheilhaft zum Handel gelegen, in voller Nahrung stehend, ist mit vollständigem Mobiliar und mäßiger Anzahlung günstig zu verkaufen oder auch gegen eine ländliche Besitzung im Werthe von 7—8000 Rthlr. zu vertauschen. Weitere Auskunft ertheilt J. A. Keller.

Tiegenhof, den 16 März 1848.

65. Ein Knabe von 16 Jahren, welcher in allen Schulkenntnissen bewandert ist, wünscht zu Johanni auf einem Gute, wo möglich verbunden mit einer Brennerei, die Landwirthschaft zu erlernen. Nähere Nachricht Karpfenseigen 1692.

66. Repertoir.

Sonntag, den 19. März Vorletzte Gastrolle des Herrn Jerrmann: König Lear.

Montag, den 20. März. Z. 1sten M. w.: Katharina Howard oder Krone und Schaffot. Drama in 5 Akten nebst einem Vorspiel „der Schlaftrunk“ nach A. Dumas von Jerrmann. (Herr Jerrmann: Ethelwood, als letzte Gastrolle.) In Folge der beifalligen Aufnahme der ersten Aufführung ist von mehreren Seiten der Wunsch nach einer Wiederholung dieses Stückes laut geworden, und hat Herr Jerrmann deshalb seine Abreise verschoben.

Dienstag, den 21. März. Z. 1sten M.: Gasthaus-Abenteuer. Posse in 3 Akten von Th. Oswald. —

Wegen verspäteter Ankunft der gastirenden Sänger bleibt die angezeigte Oper „Romeo und Julie“ noch ausgesetzt. F. Genée.

67. In meinen **Salons** zum **Haarschneiden** u. **Frisiren,**
Schnüffelmarkt No. 634., früher 1sten Damm,
bef. s. e. gr. Vorrath Perücken, Platten Damen-Scheitel, Flechten und Locken.
Auch verkaufe ich **Abonnements** für **Herren,** 15 Mrk. 1 rtl., für **Damen,** 12 Mrk. 1 rtl., sowie zur tägl. Bedienung monatlich für 1 rtl, worauf um geneigten Zuspruch bittet der Friseur Herrmann Cohn.

68. E. Landwirthin wünscht zum 2. Apr. e. St. altst. Gr. 1293. i. Ges.-Bu

69. Dienstag, den 21. d. M., Abends 6½ Uhr, findet im Saale des Gewerbehauses hieselbst die erste der drei noch angekündigten Quartett-Unterhaltungen statt, worin folgende Sachen zur Aufführung kommen:

Trio von F. Mendelssohn-Bartholdy. No. 2. C-moll.
Quartett von Franz Schubert. D-moll.
Quintett von L. Spohr. D-dur.

Billette à 15 sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 sgr. Aug. Denecke.

70. Ein ordentliches Mädchen, das durch einen Todesfall außer Dienst kommt, sucht zum 2. April ein Unterkommen. Nähere Nachricht Fleischergasse No. 160.

71. Pfaffengasse 827. ist die Häkerei, Tombank und Utensilien zu vermiethen.

Vermiethungen.

72. 2 freundliche Zimmer nebst Zubehör sind Kassabschenmarkt 880. zu verm.
73. Pfefferstadt No. 127. sind 2 freundl. Stuben m. a. ohne Meubeln z. v.
74. Frauengasse No. 853. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
75. Zwei meublirte Stuben sind einzeln o. zusamm. Jopeng. 596. z. vm.
76. Kneipab 137. ist eine Stube m. a. Bequemlichkeiten zu Ostern zu verm.
77. ☞ Drei Stuben u. Kabinet mit aller Bequemlichk. sind Heil. Geistg. 761. mit auch ohne Meubeln u. Bedienung zu vermiethen.
78. Schmiedegasse No. 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer n. Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.
79. Breitgasse 1195. ist die Belle-Etage, 4—5 Zimmer zu vermiethen.
80. Breitgasse 1195. ist eine Stube nach vorne mit auch ohne Meub. z. v.
81. Johannisthor 1359. ist eine Stube parterre mit Meubeln zu vermiethen.
82. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage, auch eine Stube nebst Schlafkabinet mit Meubeln zu vermiethen.
83. Pfefferstadt ist ein freundl. Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller, u. altst. Graben 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.
84. Eine herrschaftliche Wohnung nebst Eintritt in den Garten ist Stiftswinkel No. 560. zu vermiethen mit und ohne Stall und Remise.
85. Das Haus auf dem Holzmarkt hinter den Kolonaden No. 18., bestehend aus 4 Zimmern und Laden, ist im Ganzen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Langenmarkt No. 496.

86. In dem Hause Heil. Geistgasse No. 974. ist eine gute Comtoirstube, die Hange-Etage, der Saal, das Seiten- und Hintergebäude mit Küche u Keller zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres erfährt man Brodbänkengasse No. 670.

87. Hundeg. 244. ist die obere Wohn. für d. festen Preis v. 30 rtl. z. vm.

88. Altstädtschen Graben No. 430. ist eine Etage, bestehend aus 2 neu decorirten Stuben, nebst Küche, Boden und Keller, zu vermiethen.

89. Ein sehr freundl. Logis, bestehend aus 4 Stuben, Küche u. and. Bequeml., ist an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Brodtbänkengasse No. 698.

90. Brodbänkeng. 691. ist eine sehr bequeme Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisek. 2c. z. April od. Johanni zu verm. u. v. 11—1 U. u. v 3—5 U. zu bes.

91. Häkergasse No. 1451. sind Stuben zu vermiethen.

92. Breitgasse No. 1104. ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.

93. Poggenpfuhl 188. sind Stuben mit u. ohne Meubeln billig zu vermieth.

94. Hundegasse 283. ist eine Wohnung v. 3—4 Zimm. billig zu vermiethen.

95. An Herren vom Civ. sind 2 meubl. Zimm. wenn es gew. wird m. Bek. zu vm. u. v. 1 April z. bez. Hierauf Refl. bel. ihre Adr. unt. P.O. im Int.-C. abzg.

96. Hundegasse 346. ist eine Wohnung billig zu vermiethen.

97. Langgarten 200. ist eine Obergelegenheit mit all. Beq. zu verm.

98. Breitg. 1237. sind 2 Stuben mit Meubeln u. Küche zu verm.

99. **Das herrschaftliche Wohnhaus zu Leegstrieß,** hinter dem Chausseehause, ist nebst Garten, Stallung, Remise, während des Sommers, getheilt oder auch ganz, zu vermiethen — Näheres Langgasse No. 516, eine Treppe hoch.

100. Langgarten No. 122., Sonnenseite, sind eingetretener Umstände wegen noch Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

101. Brodbänkeng. 698. ist die Saaletage an ruhige Bewohn. im ganzen od. getheilt mit oder ohne Meubeln, sowie auch ein Geschäftslokal (oder Comtoirstube) zu verm.

102. 2ten Steindamm 397. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Hofplatz u. Holzstall mit eig. Thür v. 1. April zu vermieth.

103. Poggenpfuhl 195. s. 3 Stub., Küche, Kell, Bod. u Apart. z. Ost. recht. Ziehz. zu verm., auch theilweise an einz. Damen u. Herren mit u. ohne Beköst.

104. Sandgrube 393. ist ein Sommerh. mit Kamm. u. Eint. in d. Garten z. v.

105. Eimermacherhof, Großegasse 1726. sind noch Wohnungen zu vermiethen.

106. Ein Raum Brandgasse ist zu vermiethen. Nachricht Fischerthor 135.

107. Kuhgasse No. 917. ist eine Stube e. Tr. h an einzelne Pers. zu verm.

Auctionen

108. **Auction zu Bohnsacker Weide.**

Montag, den 20. März c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den freiwil-

ligen Antrag des Pächters Herrn Joh. Mandey im Claassenschen Hofe zu Bohnsacker Weide, wegen Wohnungswechsel, öffentlich versteigern:

13 Pferde, worunter 2 Jährlinge, 10 Kühe, theils frischmilchend theils tragend und 2 Bullhocklinge.

Fremde Inventarien werden angenommen, und wird der Zahlungstermin den mir bekannten sichern Käufern bei der Auction mitgetheilt.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

109. **Auction zu Bohnsackerweide.**

Dienstag, den 28 März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn E Pauls zu Bohnsackerweide, wegen Wohnungswechsel, daselbst meistbietend verkauft werden:

1 fünfj. guter br. Hengst, 6 Arbeitspferde, wor. 1 trag. Stute, 3 zweij. Jährlinge, 2 einj. dito (Stuten), 3 trag. Kühe, 4 Hoklinge, worunter 2 Bullen, 2 trag. Mutterschaaje, 7 Schweine, worunter 1 fette u. 1 trag. Sau, 1 Spazier-, 1 Stadt-, 2 Arbeitswagen, mehrere Schlitten, Acker-, Haus- und Küchengeräthe, auch eine Part. Heu u. Stroh in abgeth Haufen.

Von fremden Gegenständen ist nur das Einbringen von Vieh gestattet.

Den Zahlungstermin erfahren sichere bekannte Käufer bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator

110. Dienstag, den 28. März d. J, sollen im Hause Langgasse No. 508. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, mehreres Silberzeug, Spiegel, mahag. und birken polirte Sophas, Tische, Stühle, Kommoden, 1 vorzüglicher Schlafstuhl, Schränke Bettgestelle, Betten, Wäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan (darunter Nippessachen) Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auktionator.

111. **Auction zu Letzkau.**

Montag, den 27. März c, Vormittags 10 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn D. Klatt, im Kruge des Herrn Potratzki zu Letzkau öffentlich versteigert werden:

1 Reitpferd, 24 Arbeitspferde, 3 Jährlinge, 7 trag. und frischm. Kühe, 1 Verdeckwagen, 1 Dutzd. pol. Stühle und mancherlei andere nützliche Sachen.

Den Zahlungstermin erfahren sichere bekannte Käufer bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

112. Mittwoch, den 22. März d. J., sollen Goldschmiedegasse No. 1087 auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Tisch- und Stubenuhren, Spiegel, Glas-, Linnen- und Kleiderschränke, Komoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, 1 Schlafbank, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, porzellane Figuren, Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe, Hölzer- und Irdenzeug und — Schuhmacher- und Tischlerhandwerkzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

113. # Auction zu Zigankenberg.

Donnerstag, den 23. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Zigankenberg im Hofe No 2. freiwillig gegen baare Zahlung versteigert werden:

10 Arbeitspferde, 2 Kühe, 1 Verdeck-Droschke, 3 Arbeitswagen, 3 Schleifen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Meubel, Betten, Acker-, Haus- und Küchengeräthe, 1 Quant. Roggen- und Weizenstroh in Schocken, 1 Part. Wrucken und weiße Rüben und 3 Achtel Steine. Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig
Mobilia oder bewegliche Sachen.

114. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

115 Rothen und weißen Klee-, Thimotien- u. Spargelsaat, Eßparsette, franz. Lucerne, franz. u. engl. Rheygras, Knaul-, Honig- u. Fioringras, Thiergartenmischung, Runkelrüben, Cichorien- und Stoppelrübensaat empfiehlt in größern und kleinern Partieen A. F. Waldow,

Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke 664.

116. Ein fast ganz neues Laden-Repositorium mit Schiebladen und Fächern ist zu verkaufen; zu erfragen vorst. Graben No 2073

117. Eine tragende Ziege steht in Schidlitz No. 100. zu verkaufen.

118. Eine Stuben-Uhr m. Kasten ist zu verkaufen Fleischergasse 146.

119. **Eine Partie Tonnenbände** ist in beliebigen Quantitäten verkäuflich Ankerspeicher an der Kuhbrücke in den Vormittagsstunden.

120. Vorzüglich reiner schwerer **Saat-Hafer** Mattenbuden No. 258.

121. Wachs- und Stearin-**Lichte**, gelben und weissen **Wachsstock**, Edamer und Süssmilch-**Käse**, **Sardellen** und alle Sorten **Thee** empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

122. **Neueste Herren-Hüte (Pariser Façon)** in Filz u. Seide, sowie couleurte seid. Halstücher u. Shawls, Sammet-, seidene und Cachemir-Westen und ostindische seidene Taschentücher empfing

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse № 1004.

123. Die Preß-Hefe aus der Fabrik des Herrn Arnold zu Hoch-Strieß ist täglich bei mir **frisch** und **unverfälscht** zu haben, worauf ich die Herren Bäcker rc. aufmerksam mache. G. A. Jacobsen,

Holzmarkt No. 1.

124. Die neuesten **Hüte in Seide u. Filz**, sowie **extrf. Castor-Hüte** empfing die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von

C. L. Köhly, Langgasse.

125. **Couleurte englische u. seid. Westen,** sowie eine große Auswahl von Halstüchern empfing die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

126. **Die auf der Frankfurt a. O.-Messe eingekauften** Waaren gingen so eben ein, und mache auf eine Auswahl der neuesten Cachemir-, Mousselin de laine- und franz. Foulard-Roben, sowie Frühjahrs-Umschlagetücher, Cachemir- und coul. seid. Damen-Shawls in den brillantesten Mustern, ganz besonders aufmerksam.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse № 1064.

127. Röpergasse No. 467. ist sehr guter Schmand und Milch zu haben.

128. Außer den bereits bekannten Biersorten in bester Qualität ist jetzt auch **inl. Porter à 2 Sgr. p. Fl.,** sowie auch **Werderscher Käse** vorräthig Gerbergasse No. 64., bei Joh. Schönnagel.

129. Neue Cravatten- und Hut-Bänder empfing so eben L. Petzenbürger, Heil. Geistgasse No. 783.

130. Heute und morgen Sonntag **Berliner Königskuchen** à Stück 1 Sgr., empfiehlt G. Rohde, Johannisgasse No. 1382.

131. **Engl. Chamottesteine** (fire bricks) sind vorräthig bei Wilh. Fast, altstädtschen und vorstädtschen Graben.

132. **Zurückgesetzte Strohhüte, Bänder u. Sonnenschirme empfiehlt Max Schweitzer.**

133. Die erwartete Lütticher und Pariser Waare, worunter sich doppelte und einfache **Jagdgewehre** von 4 bis 35 rtl. pro Stück, **Büchsen,** von 11 bis 20 rtl. p Stück, doppelte u. einfache **Terzerole** von 20 sgr. bis 5 rtl. p. Stück, Pistolen mit und ohne Bajonet, Terzerole mit 4 und 5 Läufen, Jagdtaschen, Schrootbeutel, Pulverhörner, Zündhütchen, Lichtscheeren, Ampel-Apparate, Jagd- und Reise-Necessairs ꝛc. befinden, erhielten und empfehlen
J. G. Hallmann, Ww., und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

134. Ein eiserner Geldkasten steht zum Verkauf Langg. 375., parterre im Laden.

135. Heil. Geistg. 926. s. e. Abreise weg. Meub., Krystall u. Hausrath z. vk.

136. In Ohra 293. sind weg. Vers. mehre Meubeln, Hausger. ꝛc. zu verk.

137. Ein großer Koffer mit Eisen beschlagen, 1 Grutzkasten und 4½ Schock neue Langkork-Pfropfen sind billig zu verkaufen Breitegasse No. 1916.

138. Sardellen à Pfd. 4 Sgr., Honig à Pfd. 3 Sgr., Bahia- u. Cigarren-Kanast. à Pfd. 3 Sgr., Cigarren à 100 8 Sgr.; auch ist wieder Speck zu haben Ziegengasse No. 771.

139. Ein neues mah. Sopha steht Fischerthor No. 129. zum Verkauf.

140 Engl. **Ohrenmagnete** v. 20sg. u **Gehöröl** v 15sg an, geg. Taubh., Harthörigk., Saus, Braus i. d Ohr, Kopf- u. Zahnschmerz. hiernur allein ächt z. hab. b. G. Voigt, Traueng. 902.

141. Persisch **Insekt. Pulv.** z. sofort. Vertilg. d. Flöhe, Wanz. Mott. p. erh. G. Voigt, Traueng. 902.

142. Die beste Gattung schwarzen französischen Glanztaffet, volle 5/4 breit, verkaufe ich die Elle für 1 rtl. M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

143. E. gold. Damenkette, 9½ ♯ schwer, ist zu verk. Brtg 1916., 3 Tr. h.

144. Portchaiseng. 573 sind ein Paar noch gute Major-Epaulettes zu verkaufen.

145. **Tragbare Obstbäume** von allen und den schönsten Arten sind jetzt zu weit billigeren Preisen zu überlassen als früher, so wie auch Pfirsich- und Aprikosen-Spalier-Bäume, hochstämmige Rosen von allen Farben, Weinstöcke, und viele andere Gartensachen, ebenfalls eine große Auswahl von **cultivirten Garten-Linden bei Luschnath, Neuschottland No. 10.**

146. **Die Weinhandlung**

von C. H. Lentholz

empfiehlt frische Holsteiner Austern.

147. Wegen Mangel an Raum ist ein kleines Pferd nebst Wagen und Geschirr billig zu verkaufen. Holzmarkt No. 13. neben dem deutschen Hause.

148. Poggenpfuhl No. 195. ist ein gut erhaltener Flugel billig zu verkaufen.

149. Der dritte Transport von Waschhuten geht Montag den 20. d. nach Berlin ab. E. Fischel.

150. Heil. Geistgasse 1014. sind zwei neuangestrichene Tombänke billig z verk.

151. Die Damen-Schuh- u. Herren-Stiefel-Niederlage Vorstädtschen Graben 2080. ist wiederum mit allen Sorten Schuhen in Taffet, Atlas, Sammet, Serge de Berry, in Kalb-, Wiener, Corduan- u. Gemsenleder vollständig assortirt; die Güte des Fabrikats und billigen Preise sind bekannt.

152. Für diesen Winter die letzte Sendung delikater pommerscher Spickgänse erhielt u empfiehlt billig H. Vogt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

153. Das zu Vietzkendorf unter der Dorfs-No. 5., Hypotheken-No. 9, gelegene Grundstück, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause von 8 Zimmern, Stallung, 1 Obstgarten von 1½ Morgen culmisch mit circa 300 tragbaren Obstbäumen, und 5 Morgen culm. Weide- und Acker-Land soll auf freiwilliges Verlangen

Montag, den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden, und sind die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.